

WWDC 2020 - ARM Macs?

Beitrag von „cmoers“ vom 23. Juni 2020, 10:12

Ach, ich finde den nun eingeschlagenen Weg aus unternehmerischer Sicht richtig und gut. End-To-End-Control ganz im Sinne von SJ. Macht am Ende hoffentlich auch das Bugfixing leichter, wenn man nur noch ein Softwareteam für den Unterbau braucht.

Wer hauptsächlich mit iOS/ipadOS-Apps sein Geld bisher verdiente, reibt sich die Hände für diese Gelegenheit zum Geldverdienen, ebenso die Mac-Fraktion. Dem Musik-, Foto- oder Video-Schmied von nebenan, der nicht gerne bastelt, ist es auch wurscht. Hauptsache, die Plathirsche ziehen mit und es gibt die ProApps.

Ich durfte neulich einen ganzen Tag mit Windows 10 zubringen, da sind mir runde Fensterecken Und ein paar bunte Knöpfe ein geringeres Übel. No way.

Und so lange mein Hackintosh läuft, wird gebastelt, danach brauche ich ein anderes Hobby.